PRESSEMITTEILUNG

HörTech
Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik

HÖRZENTRUM OLDENBURG
Institut an der Universität Oldenburg und am Evangelischen Krankenhaus Oldenburg

Akustische Reise ins ‚Überall'

Erleben Sie den von der Bundesregierung geehrten ‚Ort im Land der Ideen'

<Oldenburg, Oktober 2008> Zu einem ganz besonderen Fest laden am 14. November 2008 die Oldenburger Hörforscher in ihren Kommunikationsakustik-Simulator und den Hörgarten am Haus des Hörens (Marie-Curie-Str. 2). Anlässlich der Ernennung des einzigartigen Raumes zum „Ausgezeichneten Ort im Land der Ideen" wird der Besucher in verschiedene akustische Welten entführt. Kleine und große Gäste können neben diesen akustischen Highlights weitere Attraktionen, u.a. Hörgartenführungen erleben. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Im Rahmen der Initiative „Deutschland – Land der Ideen", die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler steht, werden 365 Orte im „Land der Ideen" geehrt, die für bundesdeutschen Ideenreichtum stehen.

Beim Kommunikationsakustik-Simulator (KAS) handelt es sich um einen Raum, in dem sich die unterschiedlichsten akustischen Gegebenheiten von einer Bahnhofshalle bis hin zum Opernsaal unter Laborbedingungen erzeugen lassen. „Der Besucher des Festes wird erleben wie unterschiedlich Räume klingen können. Darüber hinaus werden wir uns auf eine ‚akustische Reise' durch Oldenburger Besonderheiten bewegen. Es ist erstaunlich wie allein durch Klänge und Geräusche eine Situation vor dem geistigen Auge entsteht", erklärt Prof. Dr. Dr. Kollmeier, Sprecher des Kompetenzzentrums HörTech und Physik-Professer an der Universität Oldenburg.

Seit seiner Fertigstellung 2004 durch die HörTech gGmbH genießt der KAS einen hervorragenden Ruf. Neben Wissenschaftlern und Unternehmen gehören auch öffentliche Institutionen zu den externen Nutzern des Simulators. Ein Forscherteam der Carl von Ossietzky Universität und des Hörzentrums Oldenburg untersucht mit Hilfe des KAS die Wirkung der Raumakustik von Büro- und Klassenzimmern auf das Arbeits- und Lernverhalten von Erwachsenen und Schülern. Zudem hat sich der KAS in den vergangenen Jahren auch als kulturelles Angebot etabliert. In Kooperation mit dem Förderverein Haus des Hörens e. V. veranstalten die Oldenburger Hörforscher hier regelmäßig öffentliche Konzerte im maßgeschneiderten Klangraum.

Nachdem 2006 der Oldenburger Hörgarten, ein origineller Themenpark rund um das Hören, als „Ort im Land der Ideen" geehrt wurde, geht die begehrte Auszeichnung nun auch an den KAS – und damit zum zweiten Mal an ein Projekt der international renommierten Oldenburger Hörforschung. Die Initiative „Land der Ideen", die unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler steht, wird von der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Industrie, getragen.

„Wir freuen uns sehr; diese Auszeichnung ist eine weitere Bestätigung für unsere jahrelange gemeinsame Arbeit", so Professor Birger Kollmeier abschließend. „Ob Haus des Hörens, Hörgarten oder Kommunikationsakustik-Simulator – wir verstehen uns nicht nur als Partner von Wissenschaft und Industrie, sondern wollen darüber hinaus auch attraktive Angebote für alle großen und kleinen Hör-Interessierten schaffen und das Bewusst-

sein für das wichtige Thema Hören schärfen. Sicherlich ist es auch dieser offene Ansatz, der nun erneut durch die Bundesregierung geehrt wird."

Die Preisverleihung findet am 14. November 2008 um 15:00 Uhr statt. Anschließend lädt die HörTech gGmbH alle Interessierten zu der „Akustischen Reise" durch den „Ort im Land der Ideen" ein.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne auch ein Pressefoto zur Verfügung.

Pressekontakt:

HörTech gGmbH
Dr. Corinna Pelz
Tel: (0441) 21 72-203, Fax: -350
eMail: C.Pelz@HoerTech.de

Zühlke Scholz & Partner
Yvonne Küchler
Tel: 030 / 40 88 94-11, Fax: -94
eMail: y.kuechler@zsp-berlin.de

Redaktioneller Hinweis:

Die **HörTech gGmbH** wurde 2001 als Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik vom Hörzentrum Oldenburg und der Universität Oldenburg gegründet. Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung und die Gewinnung neuer Methoden und Erkenntnisse im Bereich des Hörens. Das Institut, das ursprünglich aus einem bundesweiten Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hervorgegangen ist, genießt mittlerweile internationale Anerkennung und leistet viel beachtete Grundlagenforschung zur Verbesserung von Hörgeräte-Technik. Die Mitarbeiter der HörTech suchen nach neuen Möglichkeiten, Hörgeräte besser an die individuellen Bedürfnisse ihrer Träger anzupassen, sowie nach Methoden, die die Rehabilitation von Hörgeschädigten erleichtern. Für die wissenschaftliche Arbeit werden neueste Erkenntnisse über Audiologie und digitale Verarbeitung von Signalen zusammengeführt. Dabei greift die HörTech auf ein bundesweites Kompetenz-Netzwerk zurück. Sitz der HörTech gGmbH ist das „Haus des Hörens" in Oldenburg-Wechoy: www.hoertech.de.

Die **Hörzentrum Oldenburg GmbH** ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation in Deutschland. Ziel des Zentrums ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen durch anwendungsorientierte audiologische Forschung, Spezialdiagnostik und Therapie von Hörstörungen. Das Unternehmen evaluiert und optimiert Hörsysteme für die Hörgeräte-Industrie. Kunden sind u. a. Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService, Widex, Oticon und Kind Hörgeräte. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Spezialdiagnostik und Verbraucherberatung. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungen für Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und andere Marktteilnehmer angeboten. Das Hörzentrum Oldenburg ist Initiator und Bauherr des „Haus des Hörens", das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hoerzentrum-oldenburg.de.